

Meine Erfahrungen aus der Begegnung mit Mao Brøndlund:

Im Sommer 2008 lernte ich Mao Brøndlund in Dänemark kennen.

Ich unterrichte in Stuttgart heilpädagogische Kinder und hatte in dieser Richtung viele Fragen an sie. Zu meinem Erstaunen konnte sie über die Entfernung das Wesen der betreffenden Kinder wahrnehmen und gab mir erstaunliche Auskünfte über ihr Sosein und das, was sie von mir als Lehrerin brauchten.

Von da ab entstand eine beratende Zusammenarbeit mit ihr, die mir sehr half viel achtsamer auf die Äußerungen der Kinder zu schauen und einfühlsamer auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Meine Art zu unterrichten hat sich zum Wohle der Kinder seitdem sehr verändert.

Auch medikamentös-konstitutionell wurden einige Kinder in ärztlicher Begleitung behandelt, wenn die Eltern zustimmten.

Eine Schülerin mit Autismus begann kurz darauf mit einer erstaunlichen Sprechentwicklung. Bei Anderen nahmen wir wahr, dass sie wacher wurden und besser zentriert waren. Auch die Eltern waren hocheifrig über die neuen Entwicklungsschritte.

Mit Bestürzung hörten wir eines Tages, dass ein 15 jähriger Schüler mit Down Syndrom einen Schlaganfall erlitten hatte und halbseitig gelähmt war. Sofort nahm ich Kontakt mit Mao Brøndlund auf. Sie führte eine Fernbehandlung durch und reinigte, wie sie später berichtete, die verkalkten und verstopften Gefäße. Nach 2 Tagen war die Lähmung verschwunden und nach 1 Woche hatten wir wieder ein glückliches Kind in der Klasse.

Ich selbst durfte auch ihre Behandlung in Anspruch nehmen. Inzwischen bin ich viel belastbarer und habe mehr Energie für meine schulische Arbeit.

Probleme, die ich mit einer arthrosekranken Hüfte hatte, treten kaum noch auf. Ich bin Mao unendlich dankbar, für ihren liebevollen Einsatz für die heilpädagogischen Kinder und alles, was ich selbst zur Gesundung erfahren durfte.

30.9. 2012 SB